

Route 1, Elft-n. Texas.
 //
 Fedor, Texas
 den 6. Mai, 1944

Wertes Volksblatt:
 Will doch auch mal wieder etwas
 über von Fedor schreiben.
 Wir hatten ein sehr großen Sturm
 der letzte Woche Montag. Der Sturm
 hat sehr viel Schaden angerichtet. Er
 hat Lehrer Wendlands Wohnung
 ganz zerstört, so daß sie runter ge-
 rissen werden muß und wieder von
 neuem aufgebaut werden, um ein
 ordentliches Haus zu haben. Das
 Haus ist vom kalben Haus wegge-
 rissen, und ungefähr 6 Fuß von ei-
 ner Seite von Block gesetzt und 4
 Fuß von der anderen Seite und der
 Fußboden ist auch sehr unruht. Ja
 es ist garnicht zu glauben, wie das
 kleine Haus demoliert ist, welche
 von den Fenstern sind auch zerbrochen.
 Wittfrau Andreas Richter ihr
 Haus ist auch von Block gesetzt und
 viel Schaden am Haus angerichtet
 und ihre Krippe ist auch ganz zerstört
 oder so zu sagen weggeblasen. Aus-
 stall und Hühnerhaus sind ganz zer-
 stört. Herr Pastor Michalk sein Hüh-
 nerhaus ist auch weggeblasen.
 Willie Becker, Eigentümer vom
 Fedor Store und Ginne hat auch sein
 Gin-Dach weggerissen und Hühner-
 haus fort geblasen und an mehrere
 kleinen Häuser Schaden angerichtet;
 auch welche Fenster ganz zerbrochen.
 Wittfrau Ernst Herzog ihr Haus
 wurde von Block gesetzt ungefähr
 12 oder 14 Fuß weiter, und sozusagen
 die ganzen Fenster zer schlagen;
 eine Gallerie weggerissen und ihr
 Emotenhäus und Hühnerhaus ganz
 weggeblasen. und an der Krippe
 ganz Teil Schaden angerichtet; dabei
 auch ein Kalb totgeschlagen.
 Otto Domann hat sein Carhaus
 eingebüßt, und Erich Drosche hat es
 auch Schaden an der Krippe getan.
 Es hat auch nach Lexington zu noch
 mehr Schaden getan. Es hat auch sehr
 geregnet, und an Stellen sind ziem-
 lich Vogel gefallen. So gibt es wie-
 der viel Arbeit, um alles in Ordnung
 zu bringen. So etwas ist wohl noch
 niemals zuvor hier bei Fedor vorge-
 kommen. Es war ziemlich trocken
 hier, ehe der Regen gekommen ist.
 Nun ist es aber beinahe zu naß, aber
 die Sonne scheint schon ziemlich heiß
 den Tag durch, so wird es schnell wie
 der trocken werden.
 Unser Stall Dach ist auch ganz
 weggerissen, und von der Krippe auch
 mehrere Stücken Blech. Gärten sind
 ja ganz schön und Kartoffeln wachsen
 schön. Bloß die Häuser sind eben
 auch da, wie jedes Jahr.
 Ich werde wohl müssen aufhören,
 sonst wird mein Schreiben zu lang.
 Mit Gruß
 Frau Heinrich Kalmbach

Fedor, Texas

May 6, 1944

Esteemed *Volksblatt*!

Once more, I want to write something from Fedor. Last week, on Monday, we had a very big storm, that caused a lot of damage. It partly destroyed the home of Teacher Wendland, so that it had to be torn down and rebuilt in order to make it a livable home. The roof was torn away from half of the house, and it was moved off the blocks for about 6 feet on the one side, and about 4 feet on the other side and the floor was also badly damaged. Yes, it is almost unbelievable how this nice house was demolished. Some of the windows were also broken.

The widow of Andreas Richter's house was also moved off of its blocks, and much damage was done to the house. Her feeding bin was also completely destroyed, and, as they said, blown away. The cow barn and the hen house were totally destroyed. Pastor Michalk's hen house was also blown away.

Willie Becker, owner of the Fedor Store and Gin, had his roof torn off and his hen house blown away. Many smaller houses were damaged and had all their windows broken. The widow of Ernst Herzog had her house moved off the blocks about 12 to 15 feet away, and all the windows were broken. She also had her gallery torn away, and her hen house was all blown away. Part of her feeding bin was damaged and one of her calves was killed.

Otto Domann lost his garage, and Eric Drosche had damage to his feeding bins. There was also more damage toward Lexington. It rained very hard, and some places had some hail. So now there is much work to be done to bring everything back in order. Something like this had never happened before in Fedor. It was quite dry here before the rain came. Now, it is almost too wet, but the sun shines pretty hot all day long, so it will quickly dry out again.

The roof of our cow barn was completely torn off, and a number of pieces from the feeding bin. Our gardens look very good, and the potatoes even better. But the bugs are here again, as in every year.

I must stop now, otherwise my writing will be too long. With greetings.

Mrs. Heinrich Kalmbach

Translated by Ed Bernthal